



Pöttelsdorfer Dorfbote

Gemeinde Pöttelsdorf im Internet:
e-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at
homepage: www.poettelsdorf.at

1/2021 - Ausgabe Mai 2021 - 31. Jahrgang

Jubiläumsjahr 2021

750 Jahre Erste urkundliche Erwähnung von Pöttelsdorf
100 Jahre Burgenland



Pöttelsdorf 1928 oder 1929

Gemeinsame COVID-19 Teststraße (Seite 3)

Baubeginn Dorfzentrum (Seite 5)

Feuerwehrbeiträge (ab Seite 9)

Beiträge Kindergarten (ab Seite 12)

Pfarrgemeinde (ab Seite 16)

Rezept von der Gaumenspielerei (Seite 20)





KOMMENTAR

von Rainer Schuber
Bürgermeister

Werte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!
Geschätzte Jugend!
Liebe Kinder!

Nach wie vor begleitet uns die Covid-19 Pandemie, prägt und beeinflusst seit über einem Jahr unser Alltagsleben. Maskentragen, Zutrittstests, Ausgangssperren und Lockdowns sind die Maßnahmen der Stunde. Statt in der Krise zusammenzustehen, streiten Regierung und Opposition. Die Gesellschaft spaltet sich in jene, welche die Maßnahmen der Regierung mittragen und jene, die man als Corona-Leugner oder Verschwörungstheoretiker bezeichnen möchte. Die Welt ist in einem Umbruch, nach Überwindung dieser Krise wird sie eine etwas Andere sein.

Die Feiern zu den heurigen Jubiläen, den runden Geburtstagen und zu den sonstigen Anlässen haben wir uns auch anders vorgestellt. 750 Jahre erste urkundliche Erwähnung unserer Heimatgemeinde, 120 Jahre evangelische Kirche Pöttelsdorf, 100 Jahre Burgenland, 30 Jahre wiedererlangte Eigenständigkeit von Pöttelsdorf etc. sind bzw. wären Grund genug, das ganze Jahr zu feiern.

Die Nähe, die wir bei solchen Festen und Feiern besonders lieben - die das Ganze auch ausmacht - bleibt uns leider noch verwehrt. Es kommt die Zeit, in der wir alles nachholen werden. Dann sind es eben 751 Jahre erste urkundliche Erwähnung oder 121 Jahre evangelische Kirche Pöttelsdorf, die wir feiern. Wir werden wieder zusammensitzen und gemeinsam Feste feiern! Ich bin davon überzeugt.

Damit dies auch gelingt und die kommenden weiteren Öffnungsschritte nicht wieder zu einer Verschlechterung führen, möchte ich Euch bitten, vorsichtig zu sein, sich testen und wenn möglich, impfen zu lassen. Nur gemeinsam, an einem Strang in dieselbe Richtung ziehend, kann es gelingen. Wir sind in Pöttelsdorf auf einem guten Weg. Das zeigt die relative geringe Zahl an Erkrankten und zum Glück wieder Genesenen. Treffen kann es jeden. Man(n)/Frau sollte es aber nicht herausfordern.

Abseits von Pandemie und Festen geht das Leben aber trotzdem weiter. Vor einigen Wochen sorgte die Ankündigung der Firma Vitakorn zum geplanten Ausbau bzw. Umbau des Futtermittelwerkes für Aufregung. Damit einhergehend war auch die Errichtung eines Lagersilos für 10.000 Tonnen Getreide auf dem Plan. Die Pläne stießen auf erheblichen Widerstand und brachten lang zurückliegende Wunden zum Vorschein. Probleme mit Lärm, Geruchsbelästigung, Verkehr und Staub, welche sich im Laufe der Jahre verstärkt hatten, wurden aufgezeigt. Der Gemeinderat hat - nach anfänglich medial ausufernder Berichterstattung - klar dargelegt, dass nur Zu- und Umbauten, welche den geltenden Bestimmungen entsprechen und einer klaren Verbesserung der Ist-Situation dienen, eine Unterstützung des Gemeinderates und der Bevölkerung erfahren werden. Einige Gemeindebürger haben, neben den direkt vom Betrieb betroffenen Anrainern, ihre Sicht der Dinge und Anregungen vorgebracht. Diese Anliegen werden an die zuständige Bau- und Gewerbebehörde bei der Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet, wie auch in den Beratungen des Gemeinderats behandelt. Wie weit die Überlegungen der Firma Vitakorn durch die angefachte Diskussion nun gediehen sind, erschließt sich nicht meiner Kenntnis. Ich weiß aber, dass die Anliegen der Anrainer sehr ernst genommen werden. Im Auftrag der Behörde und der Betreiber erfolgen Schall-, Staub- und Geruchsmessungen. Die Bezirkshauptmannschaft wurde um Durchführung einer Verkehrspolizeilichen Überprüfung ersucht. Seitens der Gemeinde werden ebenfalls Messungen beauftragt. Alles dauert und muss seriös durchgeführt werden, um auch eine ernsthafte Behandlung der Anrainerbeschwerden gewährleisten zu können.

In diesem Zusammenhang habe ich eine Bitte an all jene, die danach rufen, dass die Gemeinde den Betrieb absiedeln und das Grundstück umwidmen soll. Wenn auch heute vielleicht andere Entscheidungen getroffen würden als vor mehr als 30 Jahren, ist jedoch zu beachten, dass die damaligen Entscheidungen eine Rechtsgültigkeit haben, deren Einhaltung der Kontrolle durch die Behörde und die Entscheidung über eine etwaige Absiedelung allein den Betreibern unterliegt. Wenn sich auch jemand das Wegziehen eines „ungeliebten Nachbarn“ wünscht, obliegt die Entscheidung darüber dem „ungeliebten Nachbarn“.

Eines dürfte jedem klar sein, dass ein Betrieb in der Gemeinde nur unter Berücksichtigung der Anliegen der Anrainer funktionieren kann. Es dürfen keine Entscheidungen über deren Köpfe hinweg und zu deren Lasten getroffen werden. Ich nehme an, dass dies einem Bio-Betrieb wie der Firma Vitakorn bewusst ist.

Der Gemeinderat muss sich in den nächsten Wochen und Monaten unter vielem anderen mit der Einführung des Mindestlohns und einer Baulandmobilisierungsab-

gabe durch die Burgenländische Landesregierung aus-
einanderzusetzen.

Um noch zu Positiverem zu kommen, freut mich, dass die Errichtung des Begleitweges der B50 zwischen der Triftgasse und dem Einkaufszentrum Arena-Mattersburg begonnen wurde und die Fertigstellung nicht mehr lange dauert.

Beim Umbau des Arenakreisverkehrs zur Ampelkreuzung vor einigen Jahren habe ich bereits einen Vorschlag, welcher 1:1 dem entspricht, was jetzt gebaut wird, an die Baudirektion des Landes gesandt. Auf diesem Güterweg, welcher eine verbesserte Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen darstellt, erfolgt nun auch ein Lückenschluss der Radwege in Pöttelsdorf und Mattersburg. Am wichtigsten erscheint dabei die Tatsache, dass es nun gefahrlos möglich ist, zu Fuß zum Einkaufen in die Arena oder ins Kino zu gelangen.

Das Wartehäuschen bei Hauptstraße 96 wurde errichtet und bietet den dort einsteigenden Schülern mehr Schutz bei Schlechtwetter.

Die in der Nähe zu dieser Haltestelle befindliche Fußgängerbrücke, zwischen der Gartengasse und der Hauptstraße, bedarf einer Erneuerung. Dieses Projekt wurde Ende März einer wasserrechtlichen Überprüfung unterzogen. Nachdem wir die Bewilligung erhalten hatten, fand eine Besprechung mit den ausführenden Fir-

men statt. Die Brücke soll nach Möglichkeit bis Oktober oder November erneuert werden. In diesem Fall sind wir leider von der derzeitigen Knappheit an Baumaterialien - besonders bei Holz - und den damit verbundenen Lieferzeiten und Preisanstiegen betroffen. Der Bau des Gemeindezentrums läuft nun auch langsam, aber sicher an. Erforderliche Abstimmungen haben noch zu einigen Verzögerungen geführt. In beiden Fällen gilt: „Gut Ding braucht Weile“.

Wir brauchen Geduld, um mit Vernunft Entscheidungen zu treffen. Schnellschüsse und unüberlegte Handlungen bzw. emotionale Äußerungen führen nicht zum besten Ergebnis. Sie schaden uns vielmehr.

In Diesem Sinne wünsche ich Euch noch einen schönen Frühling und Sommer!

Bleibt gesund - und bis zum nächsten und dann letzten Mal

mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Rainer Schuber

Gemeinsame COVID-19 Teststraße in Zemendorf!

Pandemiebedingt ist es notwendig, auch von Seiten der Gemeinden der Bevölkerung eine Testmöglichkeit zu bieten. Deshalb haben sich die Gemeinden Antau, Pöttelsdorf und Zemendorf-Stöttera zusammengetan und bieten eine Testmöglichkeit in Zemendorf zusätzlich zu den bereits bestehenden Testmöglichkeiten im Bezirk Mattersburg an. Die COVID-19 Teststraße ist seit Montag, 12.04.2021, geöffnet und wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Nutzen auch Sie das Angebot!

INFORMATION

Die COVID-19 Teststraße in Zemendorf ist jeden Montag, Mittwoch von 16 - 19 Uhr und Freitag von 14 - 17 Uhr geöffnet. Die Teststraße befindet sich in Zemendorf, Hauptstraße 49, in der alten Arztordination neben dem Gemeindeamt.

Die Anmeldung erfolgt über oesterreich-testet.gv.at und ist unbedingt erforderlich! Dabei kann auch der gewünschte Tag und das gewünschte Zeitfenster gebucht werden.



Das Team der Freiwilligen aus Pöttelsdorf mit dem medizinischem Fachpersonal: Martina Pinter, Christian Kurz, Roman Bosard, Liane Barilits und Eva-Sabina Wachtfel!

(Die Personen am Foto wurden zuvor negativ auf Covid-19 getestet)

Die ÖVP Pöttelsdorf wünscht Rainer alles Gute zum 50. Geburtstag



Bürgermeister Rainer Schuber feierte im März seinen 50. Geburtstag.

Zu diesem Anlass gratulierte ihm die ÖVP-Pöttelsdorf und bedankte sich für sein Engagement zum Wohle der Bevölkerung von Pöttelsdorf. Herzlichen Dank lieber Rainer, alles Gute zu deinem 50er, weiterhin viel Glück und vor allem Gesundheit.

In der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2021 wurde Bgm. Rainer Schuber zum 50igsten Wiegenfest gratuliert. Vbgmin Eva Schachinger, MA und Gemeindevorstand Christian Kurz, BA überreichten Weinpräsente und wünschten dem Jubilar stellvertretend

für den Gemeinderat alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

Sie sprachen Dank und Anerkennung für sein Engagement und seinem unermüdlichen Arbeitseinsatz aus, den er seit November 2006 als Bürgermeister leistet.

Den Glückwünschen schlossen sich auch die Kindergartenkinder samt Betreuungspersonal sowie die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung an. Pandemiebedingt war ein gemütliches Beisammensein bislang noch nicht möglich.

Abschließend lieber Rainer, nochmals alles erdenklich Gute und bleib gesund!

*Dankbarkeit ist die schönste Blüte,
die aus der Seele entspringt.*

THANK YOU

Dorfzentrum



Endlich ist der Baubeginn für das neue Dorfzentrum Pöttelsdorf erfolgt. Verschiedene Umstände wie kleinere Optimierungen aber auch Corona bedingte Ursachen und Maßnahmen haben den Baustart verzögert. Die ersten Schritte wurden bereits ergriffen, die Baustelle wurde eingezäunt und mit den Gründungs- und Kanalarbeiten

wurde begonnen. Gemeinsam mit dem Generalunternehmer wurde eine Bauzeit von einem Jahr vereinbart, sodass im April 2022 das Dorfzentrum fertiggestellt und übergeben werden kann. Der Gemeindevorstand zeigt sich hoch erfreut, dass nach all den Jahren das Dorfzentrum für Pöttelsdorf endlich in die Tat umgesetzt wird.

Rechnungsabschluss 2020

Der Rechnungsabschluss 2020 wurde erstmals gem. der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) durchgeführt. Dieses Rechenwerk besteht aus der Ergebnis- (Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen) und der Finanzierungsrechnung (Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen). Weiterer Bestandteil ist die Vermögensrechnung, die den Saldo (= Nettovermögen) zwischen dem gesamten Gemeindevermögen und den Verbindlichkeiten samt Rückstellungen und Investitionszuschüssen zeigt.

Die Corona-Pandemie beeinflusste insbesondere auch die volkswirtschaftliche Entwicklung Österreichs und dies hat über den Finanzausgleich auch direkte finanzielle Auswirkungen auf die Gebarung der Länder und Gemeinden.

Der Rechnungsabschluss lag vom 15. bis 30. März 2021 am Gemeindeamt zur Einsicht auf. Der Gemeinderat hat am 31. März 2021 einstimmig den für das Jahr 2020 erstellten Rechnungsabschluss, der ein Nettovermögen von € 7.084.190,15 aufweist, beschlossen.

Verschönerungsverein: Ausblick 2021



Das Blumen setzen musste ja auch heuer leider wieder abgesagt werden. Der Verschönerungsverein ist aber inzwischen nicht untätig gewesen. So wird bereits an der Begrünung des Dorfcentrums geplant, ein neues Konzept für einige Dorfbeete erstellt und die Einteilung für den Herbstschnitt vorgenommen. Die Arbeit geht den fleißigen Händen nie aus, daher würde sich der Verschönerungsverein Pöttelsdorf

auch sehr über zusätzliche Mitglieder freuen. Es ist dafür gesorgt, dass neben der Arbeit (nach Corona) auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Alle Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer, die sich an der grünen Dorfpflege beteiligen wollen, können sich bei Interesse gern an Fr. Daniela Glatter wenden! (0650/444 44 73)

Verschönerungsverein spendet an Kinderdorf Pötttsching

Obwohl Corona heuer die geselligen Treffen bei den Adventfenstern verhindert hat, wird in Pöttelsdorf die Nachbarschaftshilfe weiter hochgehalten. Das im Foyer der Gemeinde aufgestellte Spendenschwein hat immerhin EUR 500,- gesammelt. Der Betrag kam heuer dem Kinderdorf Pötttsching zugute und wird dort sicher eine sinnvolle Verwendung finden. Der Verschönerungsverein und das Kinderdorf Pötttsching bedanken sich bei allen Spendern!



SPÖ Pöttelsdorf unterstützt Osterhasen bei der Verteilung von Ostersackerl!



Anlässlich des heurigen Osterfestes schwärmte SPÖ-Vizebürgermeisterin Eva Schachinger mit ihrem Team - unter Einhaltung der aktuellen Corona-Maßnahmen -

aus, um allen Kindern unter 11 Jahren eine kleine Osterüberraschung zu überbringen. Das ein oder andere Kind konnte den Osterhasen sogar persönlich antreffen.



13 Standorte

9. - 20. August 2021

Montag bis Donnerstag, 08.00 bis 16.00 Uhr

Freitag, 08.00 bis 14.00 Uhr

Mehr als Lernen:

Vormittag Mathematik, Deutsch & Englisch,

Nachmittag Spiel & Spaß!



Flurreinigung



Auf Distanz, aber trotzdem gemeinsam für ein sauberes Pöttelsdorf!

Nach zweijähriger Pause war es in diesem Jahr unbedingt notwendig, den achtlos weggeworfenen Abfall und Unrat entlang von Wegen und Straßen sowie Grünflächen im Gemeindegebiet Pöttelsdorf einzusammeln. An diesem Frühjahrsputz beteiligen sich Kinder und Erwachsene.

Ein „Danke“ an alle, die sich in diesem Jahr freiwillig beteiligt haben.



Wissenstest der Feuerwehrjugend



Am 25.04.2021 stellten sich neun tapfere Jugendfeuerwehrmitgliederinnen und Jugendfeuerwehrmitglieder unter Einhaltung sämtlicher Covid-Maßnahmen abermals den jährlichen Wissenstests im Feuerwehrhaus Mattersburg.

Durch die strengen Auflagen galt es einen engen Zeitplan einzuhalten, dies machte die Aufgabe nach sehr kurzer Vorbereitungszeit nicht einfacher, da auch der Lockdown die Feuerwehrjugend immer wieder zu einer Pause zwang. An verschiedenen Stationen muss-

ten Fragen rund um das Feuerwehrwesen beantwortet, Geräte benannt und erklärt, und unterschiedliche Knoten angefertigt werden.

Alle diese Aufgaben wurden von unserer Feuerwehrjugend bravourös gemeistert. Im Anschluss erhielt unser Nachwuchs die verdienten Abzeichen. Unsere Kids traten in den Wissensteststufen 1 – 4 an, dies stellte auch für die Betreuer eine große Herausforderung dar, da es sehr viel verschiedenes Wissen zu vermitteln galt.

Bestattung PILLER GmbH.

Büro: Hauptstraße 2, 7210 Mattersburg
Anschrift; Gartengasse 6, 7210 Mattersburg

Tel. 02626/62 376, 62 888 Fax: 02626/62376-89
Mobil. 0664/308 76 16, office@bestattung-piller.at
werner.piller@bnet.at, www.bestattung-piller.at



Hilfskonvoi für Kroatien

Im Dezember 2020 bebte in Kroatien die Erde und verursachte große Schäden an Gebäuden, Straßen und Infrastruktur. Gerade in Situationen wie dieser zeigt sich die große Hilfsbereitschaft der Feuerwehrmitglieder und der Bevölkerung von Pöttelsdorf. In einer kurzfristig angesetzten Sammelaktion konnten mehrere LKW-Ladungen Hilfsgüter, vorwiegend Grundnahrungsmittel und Haushaltsbedarf, im Feuerwehrhaus gesammelt werden. Gemeinsam mit mehreren burgenländischen und einer niederösterreichischen Feuerwehr brach in den Morgenstunden des 24. Jänner ein



Hilfskonvoi nach Kroatien auf. Coronabedingt – natürlich waren sämtliche mitfahrende Feuerwehrmitglieder zeitnah getestet worden - mussten nach dem Eintreffen am Zielort

die Hilfsgüter rasch entladen werden und es wurde sofort wieder der Heimweg angetreten. Auf unserer Homepage (www.ff-pöttelsdorf.at) finden Sie einen kurzen filmischen

Zuschnitt sowie zahlreiche Fotos dieser sehr gelungenen Hilfsaktion! Die Feuerwehr Pöttelsdorf bedankt sich bei der Bevölkerung für die tolle Spendenbereitschaft!

DOMAINE
PÖTTELSDORF
family made

www.domaine-pöttelsdorf.at

ÖFFNUNGSZEITEN
 MO-FR 09.00 - 17.00 Uhr
 SA 09.00 - 13.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage geschlossen

Höhenrettung ist kein Drahtseilakt!

Um tief zu fallen, braucht man nicht hoch zu steigen, es genügt schon morsches Holz über einem Schacht und der Unfall ist passiert. Damit Ihre Feuerwehr auf solche Gegebenheiten rasch und professionell reagieren kann, erprobte die Mannschaft in mehreren Schulungen und Übungen die unterschiedlichen Techniken des Abseilens, die richtige Eigen- und Fremdsicherung, sowie den Einsatz von beweglichen Rollen („Flaschenzug“). Kommandant HBI Roman Bosard und Zugkommandant OBM Manuel Bauer gaben ihr auf der Landesfeuerwehrschule erworbenes Wissen in drei mal drei Modulen an die Feuerwehrmitglieder weiter.



Coronabedingt wurde immer nur in Gruppenstärke (max. 9 Personen) sowie nach voriger taggleicher Testung geübt. Und manchmal wird auch bei der Feuerwehr „hochgestapelt“ (siehe Bild).

Die Feuerwehr Pöttelsdorf feiert 130. Geburtstag!

Wie hat damals alles begonnen? Was waren die Umstände, die zur Gründung der Feuerwehr führten? Es lohnt sich ein Blick in die Vergangenheit....

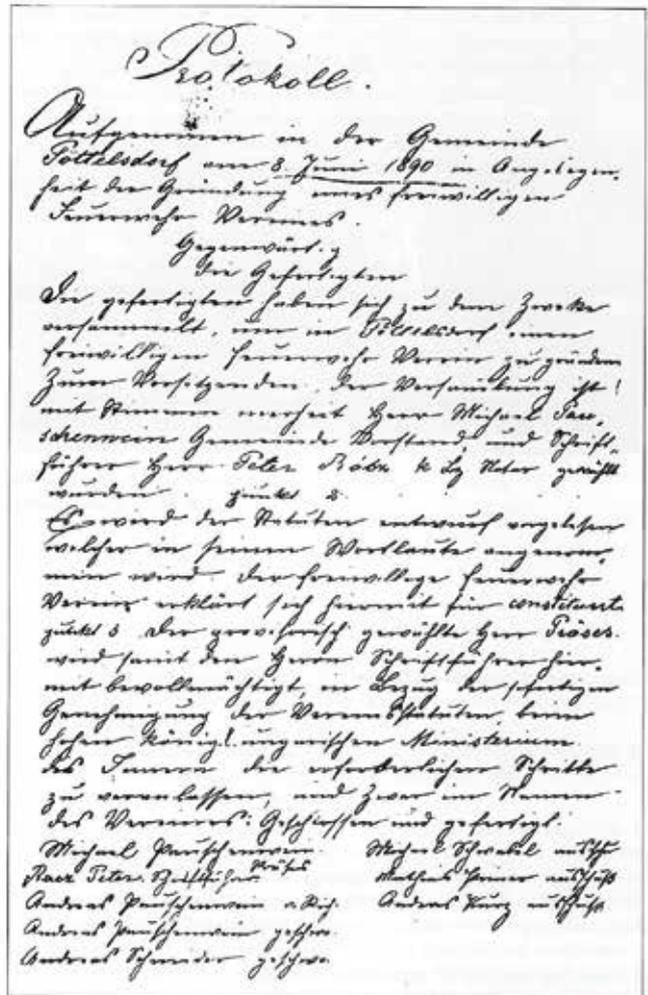
Am 8. Juni 1890, so die im Original erhaltene Gründungsurkunde, wurde die Feuerwehr Pöttelsdorf als „freiwilliger Feuerwehr Verein“ aus der Taufe gehoben. Als Obmann des Vereins wurde Michael Pauschenwein und als Kommandant Andreas Pauschenwein bestimmt. Offiziell gemacht wurde die Gründung damals noch beim „hohen königl. ungarischen Ministerium für Inneres“, Pöttelsdorf war Teil Deutsch-Westungarns. Leider fehlen genaue Aufzeichnungen über die damalige Ausstattung, sechs Jahre nach der Gründung wurde jedenfalls die erste handbetriebene Feuerspritze angeschafft.

Im Jahr 1912 legte Kommandant Andreas Pauschenwein nach 22 Jahren sein Amt zurück, und übergab es an Samuel Pauschenwein. Zwei Jahre später – der erste Weltkrieg war gerade ausgebrochen – übernahm der Altkommandant wieder die Feuerwehr. Der Krieg ging auch an der Feuerwehr nicht spurlos vorbei, der Verein beschließt 1914 sein gesamtes Vermögen der Landes-Kriegsanleihe zu übertragen.

Nach Kriegsende im Herbst 1918 wurde der Ertrag des ersten Weinlesefestes zur Gänze der Feuerwehr überlassen. Zwei Jahre später kehrte der vormalige Kommandant Samuel Pauschenwein aus Krieg und Gefangenschaft heim, und übernahm wieder sein Amt. Im Jahr 1925, die Feuerwehr feierte ihr 35-jähriges Bestehen, kam es abermals zu einem Wechsel an der Spitze, der neue Kommandant Samuel Pötttschacher konnte bei seinem Antritt auch gleich die neue Fahne in einem großen Festakt weihen. Diese ist heute noch

in regelmäßiger Verwendung bei Ihrer Feuerwehr, z.B. beim jährlichen Gefallenengedenken am Friedhof der evangelischen Pfarrkirche.

Wenn Sie auf den Geschmack gekommen sind und die ganze Geschichte der FF Pöttelsdorf bis in die „Neuzeit“ nachlesen möchten, können Sie dies online auf unserer Homepage tun: <http://www.ff-poettelsdorf.at/site/wissenswertes/geschichte/> oder Sie scannen den QR-Code mit Ihrem Smartphone.



KFZ-MEISTERBETRIEB
SCHUBER
 WERKSTATT ALLER MARKEN

+43 699 105 288 64
 martin@kfzschuber.at

A-7023 Pöttelsdorf
 Pielgasse 17

www.kfzschuber.at

Einsatztagebuch der FF Pöttelsdorf November 2020- Jänner 2021

- 26.11.: Flurbrand klein am Buchgrabenweg
- 29.12.: Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 04.01.: Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 20.01.: LKW-Bergung im Wirtschaftspark

Fasching

Bunte Luftballone, Seidentücher, Konfetti, Luftschlangen - Hauptsache es ist bunt und es gibt viel zum Lachen! Am Faschingsdienstag war es soweit. Der Tag, dem die Kinder schon seit Wochen entgegenfieberten, war endlich da. Auch wenn die Abläufe in der Krippe und im Kindergarten heuer situationsbedingt etwas anders ausfielen, am Faschingsdienstag ging es in der Krippe und im Kindergarten schon in der Früh rund, da



alle Kinder verkleidet kamen! Cowboys, Prinzessinnen, Polizisten, Marienkäfer- so viele bunte Kostüme! Am bunten Laufsteg durfte in der Kindergartengruppe jedes Kind sein Kostüm präsentieren.

Nach einigen Tänzen, spannenden und lustigen Spielen, gab es während der Jausenzeit eine kleine Verschnaufpause mit den traditionellen Faschingskrapfen, gesponsert vom Bürgermeister. Ein herzliches Dankeschön dafür! Mit Spiel und Spaß wurde noch bis Mittag der Fasching gebührend gefeiert!

Morgenritual in der Krippe



„Ich will euch nun begrüßen, mit Händen und mit Füßen...“ - mit diesem Guten-Morgen-Lied begrüßen sich die Kinder jeden Tag in unserem Morgenkreis. Mit Rasseln und gebastelten Gitarren können die Kinder die Lieder begleiten und gemeinsam musizieren.

Mithilfe der bunten Blume wird nochmals jedes Kind begrüßt und so können sie sehen, welche Kinder anwesend oder nicht in der Krippe sind. Anschließend wird gemeinsam gesungen, getanzt, Geschichten vorgelesen,...

Ostern



Die Osterzeit ist eine schöne Zeit, die man vor allem zusammen mit Kindern echt genießen sollte. Bei ihnen steht besonders die Vorfreude auf den Osterhasen im Vordergrund.

Gerne lassen sie sich Geschichten vom Osterhasen erzählen und schauen Bilderbücher an. Und weil der Osterhase so viel Arbeit hatte, halfen ihm die Krippen- und Kindergartenkinder beim Basteln der Osternester. Am Freitag vor den Osterferien war es endlich soweit! Alle Kinder warteten schon gespannt- ob der Osterhase heute wirklich kommt und ob er auch die gebastelten Nester befüllt hat? Nach der gemeinsamen Osterjause kam der Kasperl. Er half dem Osterhasen den Zauberer zu überwältigen, der die Osternester verzaubert hatte. Und anschließend war es dann so weit. Der Osterhase hatte auch im Garten der Krippe und des Kindergartens die Nester versteckt. Einige Nester waren besonders gut versteckt, da musste wirklich lange und genau gesucht werden. Die Freude war groß, als endlich alle



Nester gefunden wurden! Mit den Osterbasteleien für Mama und Papa und den Kressehasen ging's dann ab in die Osterferien.

100% Reinheitsgarantie!



vitakorn[®]
Futtermittel für Biobetriebe

ich mag's Bio

www.vitakorn.at

Aus den Früchten der Natur

Spaziergang Kindergarten



Bunte Wiesen voller Frühlingsblumen und ein sonniges Frühlingswetter - die Kinder des Kindergarten und der Krippe entdecken die Jahreszeit mit allen Sinnen. Auf der Suche nach Frühlingsblumen sind die Kindergartenkinder mit den Pädagoginnen kürzlich zur Kapelle Maria Steinwurf spaziert. Die lange Stiege, die drei sichtbaren Glocken und der Blick über die Dächer

von Pöttelsdorf waren für die Kinder faszinierend. Einige Kinder berichteten, sogar schon einmal in der Kapelle gewesen zu sein, in welcher sich das Gnadenbild der Mutter Gottes befindet. Auf dem Rückweg zum Kindergarten wurde fleißig Löwenzahn gesammelt. Mit den gelben Blüten haben die Kinder kreative Blumenbilder gestaltet.

Aktion "Glückssteine"



Liebe Pöttelsdorferinnen, liebe Pöttelsdorfer, die Kindergarten- und Krippenkinder haben für euch bunte Glückssteine bemalt, welche in den kommenden Wochen im Ort an verschiedenen Stellen und Plätzen von den Kindern verteilt werden.

Solltet ihr einen Stein finden, dürft ihr ihn als Glücksbringer behalten! Viel Freude beim Suchen und Finden eurer Glückssteine!



**Raiffeisen
Meine Bank** 

**NÄHE IST
EIN TEIL
VON UNS.**

Mein Banking. So digital, wie ich will.
So persönlich, wie ich es brauche.

bgld.raiffeisen.at

Jahrgang 2003 - Vier Pöttelsdorfer „Jungmänner“ gemustert



v.l.n.r.: Lars Pötttschacher, Paul Schmidtbauer, Tobias Leyrer, Alexander Schuber und Bürgermeister Rainer Schuber

In der Gemeinde Pöttelsdorf wurden heuer 4 Burschen in der Albrechtskaserne in Wien „gemustert“. Bürgermeister Rainer Schuber gratulierte sehr herzlich zur Musterung und wünschte den „Jungmännern“ aus

Pöttelsdorf alles Gute für Ihre Zukunft. Aufgrund der Corona-Maßnahmen konnte leider nicht zum Mittagessen eingeladen werden, stattdessen erhielten die Burschen einen Gutschein vom Stegschandl-Heurigen.

Resch
DACHDECKER
SPENGLER - ZIMMERER **dach**
GmbH & Co KG
7210 Mattersburg - 0 26 26 / 62 5 26 - www.reschdach.at

Konfirmation



...und wieder feiern wir eine Konfirmation in Corona-Zeiten... Aber es gibt einen großen Unterschied zum letzten Jahr: Vor einem Jahr fiel erst der Abschluss (inkl. Konfirmation) in diesen Ausnahmezustand. Damals war die Enttäuschung riesig, dass man nicht „normal“ feiern konnte. Selbst die Verschiebung vom üblichen Termin zu Christi Himmelfahrt in den Herbst hinein, brachte nicht wirklich eine Erleichterung. In diesem Jahr sind die Regeln noch schärfer (z.B. 2 m Abstand in der Kirche statt 1,5 m), aber die Konfirmanden und ihre Eltern gehen mit der Situation viel gelassener um. Man merkt, ein Jahr Pandemie hinterlässt Spuren. Man hatte Zeit, sich dar-

auf einzustellen und versucht aber trotzdem, diesen Tag besonders schön zu gestalten und den Gottesdienst sehr feierlich zu planen. Trotz allem Optimismus kann aber nicht übersehen werden, dass der Konfirmationsunterricht durch die äußeren Umstände sehr erschwert wurde. Das Bild zeigt noch ein relativ normales Bild der Gruppe bei einer gemeinsamen Fahrt im Herbst.

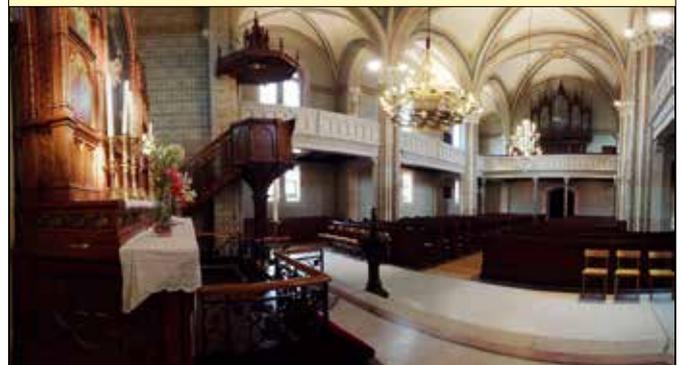
In diesem Jahr sind es nur eine Konfirmandin und sieben Konfirmanden. Die Eltern und Konfirmanden haben sich entschieden, die Konfirmation in zwei Gottesdiensten zu feiern, um doch ein paar Gäste in der Kirche dabei zu haben.

You-Tube-Kanal



Jeden Sonntag postet Pfarrer Hankemeier ein Video auf youtube. Was vor einem Jahr aus der Not als WhatsApp-Podcast begonnen hat, ist nun ein regelmäßiger Impuls am Sonntagmorgen. Wer nicht in die Kirche kommen kann oder mag, kann so etwas an der Gemeinschaft teilnehmen.

Lasst uns das Leben feiern!



Wir mussten auf so Vieles im letzten Jahr verzichten. Es ist wieder Zeit zu feiern. Auch wenn die Anzahl der Gäste noch beschränkt ist, so tut es doch gut, sich Gottes Segen zusprechen zu lassen. Wir haben eine wunderbare Kirche, die zu Taufen und Trauungen einlädt. Aber auch zu einem persönlichen Jubiläum oder zu einem Schulwechsel tut ein Segen gut. Er kann alleine in der Kirche oder im Sonntagsgottesdienst zugesprochen werden.

Andreas Hankemeier

Die Glocken läuten im Dorf

Die Tageszeiten in unserem Dorf werden durch die Glocken der Evangelischen Kirche geprägt. Seit Jahrzehnten erschallen sie morgens, mittags und abends. Sie laden zum Innehalten ein und zum Gebet. Mir wurde erzählt, dass das 11 Uhr-Läuten früher dazu diente, die Frauen von dem Feld in die Küche rufen, um das Mittagessen vorzubereiten. Außerdem läuten die Glocken zum Gottesdienst und beim Sterbefall. In den letzten Monaten gab es Probleme mit den Motoren und der Elektronik. Nach der Reparatur im April läuten sie wieder normal.

Es ist für mich Anlass, etwas über die Geschichte unserer Glocken zu schreiben. Ein halbes Jahr vor dem Kirchweihfest wurden die drei Glocken Gloria, Pax und Constantia, was Ehre, Friede und Beständigkeit bedeutet, geweiht. Sehr beständig blieben die Glocken aber nicht. Bereits 1916 wurden die große und die kleine Glocke für die Kriegsindustrie abgeliefert. Nur noch die mittlere Glocke mit dem Namen Frieden hat weitergeläutet. Nach dem Krieg wurde zuerst 1921 die kleine gegossen und geweiht. Sie erinnert mit ihrer Aufschrift an die gefallenen Gemeindeglieder des Weltkrieges. 1929 wurde die große Glocke neu gefertigt und eingeweiht.



Die kleine Glocke von 1921



Glockenweihe

Am 20. März 1942 wurden dann die mittlere (sie war damals noch ursprünglich) und die große (erst 1929 gegossen) schon wieder für Kriegszwecke entnommen. Drei Jahre nach Kriegsende wurden am Kirtag 1948 die beiden neuen Glocken geweiht. Seitdem läuten sie regelmäßig.

Die mittlere und die große Glocke erinnern mit ihren Aufschriften an die gefallenen Gemeindeglieder des nunmehr 2. Weltkrieges. Dazu ziert jede Glocke ein Bibelvers. Die große Glocke mit ihren 1250kg läutet um 12.00 Uhr und trägt den Bibelvers Jeremia 22,29: O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort.

Die mittlere Glocke mit Namen Pax hat 575kg ruft mit dem Vers Matthäus 11,28: Kommt alle her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken. Mit den 350kg der kleinen Glocke wird zum Vaterunser geläutet und gemahnt: Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig werden. Die Bedeutung unserer Glocken Ehre, Frieden und Beständigkeit sollen wir in Pöttelsdorf erfahren.

Die Glocken läuten auch, wenn der Leichenwagen durch das Dorf zur Leichenhalle fährt, um das ganze Dorf aufmerksam zu machen, dass einer verstorben ist. Evangelischen Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfern wird die Ehre erwiesen, indem für sie am Tag vor ihrer Beerdigung um 12.00 Uhr für 30 Minuten ausgeläutet wird.

Andreas Hankemeier

F WOLFGANG G.M.B.H.
FRÖCH



KACHELÖFEN • KAMINE • FLIESEN • KACHELHERDE

7023 Stöttera
Birkengasse 4

www.kachelofen-froech.at
office@kachelofen-froech.at

TEL.: 02626/5000, Mobil: 0664/420 38 99, Fax: 02626/5001

Manchmal fühlt man sich als Bürgermeister einer Kleinstadt, manchmal aber als Hausmeister an der Bassena!

ObstdhmfD Mag. Gernot Pauschenwein, MAS

Seit Juni letzten Jahres bin ich bei KFOR (siehe Kasten) als stellvertretender Kommandant der *Headquarters Support Group* (HSG) im Einsatz. Nach diesen ersten zehn Monaten – weitere sechs sollen noch hinzukommen – erlaube ich mir, meiner Heimat, der Gemeinde PÖTTELSDORF, folgenden Bericht vorzulegen:

Die HSG mit einer Personalstärke von 254 (173 militärische und 81 zivile Posten) ist nicht nur für die Sicherheit in Camp Film City in Pristina zuständig, sondern bewacht auch den 20 km entfernten militärischen Teil des Flughafens in Slatina, den sogenannten APOD (*Aerial Port of Debarkation*). Dazu verfügt dieses Kommando für ersteres über eine griechische Wachkompanie und für letzteres einen armenischen Wachzug. Eine 32 Mann starke Berufsfeuerwehr rundet den ersten Aspekt **physical security** der Mission ab.

Die zweite Kernaufgabe für diesen (mit 17 Nationen sehr bunten) Verband besteht in **real-life support**. Darunter fallen alle Lebensbereiche der ca. 1800 Personen umfassenden Camp-Kommune, angefangen von medizinischer Versorgung über Unterbringung und Verpflegung, Instandhaltung und Reinigung, Transport inkl. Reparatur und Betankung, Liegenschafts- und Lagerhausverwaltung sowie Ordnung, Disziplin und Truppenbetreuung bis hin zu Pässen und Bescheinigungen aller Art. Dazu kommen noch die Verwaltung von über 40 In-

habern von Konzessionen für Restaurants, Shops und sonstigen Dienstleistern.

Der irische Kommandant, den ich vertrete, ist als *Camp Commander* auch Vorgesetzter der *International Military Police*. Da seine Position im Halbjahres-Rhythmus wechselt, ist es umso wichtiger, dass durch meinen langfristigen Einsatz Kontinuität sichergestellt ist und es zu keinem Erfahrungsverlust kommt.

Als *Acting Commander* habe ich in urlaubs- oder coronabedingter Abwesenheit der irischen Kommandanten mittlerweile zwei Monate alleinverantwortlich agiert.

Einer meiner vielen Hüte ist der *Property Disposal Officer*. Als solcher habe ich mittlerweile schon 19 Fahrzeuge und 12 Generatoren als abgeschriebenes Gerät versteigert und so der NATO Zehntausende Euro € erwirtschaftet.

Die Camps Novo Selo und Nothing Hill im Norden fallen auch noch in meine Zuständigkeit wie auch 13 VCN (VHF Command Network) (Antennen)-Stationen inner- und außerhalb des Kosovos.

Das Beste an diesem meinen Job ist, dass man trotz coronabedingter allgemeiner Lähmung sich ständig aufs Neue beweisen muss und kann. Langeweile kommt hier sicher nicht auf!

Hier meine geistigen Ergüsse zu HSG und KFOR:

Claim: HSG – Securing Your Support – Supporting Your Security!

Motto: Headquarters S. Group – Support is our middle name!

Backronym für KFOR: KEEPING FOCUSED ON RECONCILIATION

Hintergrundinfo:

Der Kosovo (auch das Kosovo) ist ein junger de-facto-Staat auf dem West-Balkan mit etwa 1,9 Millionen Einwohnern. Bei formeller Wahrung der Zugehörigkeit zur damaligen Bundesrepublik Jugoslawien, mittlerweile Serbien, wurde die Provinz Kosovo nach dem Krieg im Jahr 1999 unter die Verwaltungshoheit der Vereinten Nationen gestellt.

2008 proklamierte das kosovarische Parlament die Unabhängigkeit der Republik Kosovo. Von den 115 der 193 UNO-Mitgliedstaaten, die dies zunächst anerkannten, haben 17 wieder einen Rückzieher gemacht.

Nachdem Serbien als Restjugoslawien 2006 Montenegro verloren hatte, droht dem Land nun auch noch die Abspaltung seiner Autonomen Provinz Kosovo und Metochien, das mit dem Amselfeld (Kosovo Pole) das Allerheiligste für die Serben darstellt. Der völkerrechtliche Status des Kosovo bleibt weiter umstritten.

KFOR, die Kosovo Force oder Truppe, ist die 1999 nach Beendigung des Kosovokrieges aufgestellte multinationale militärische Formation unter NATO-Führung. Ihr obliegt es, gemäß der vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen im Juni 1999 beschlossenen Resolution 1244 ein sicheres Umfeld für die Rückkehr von Flüchtlingen zu gewährleisten. Somit war die erste KFOR-Aufgabe den Abzug der jugoslawischen Truppen sowie die Entmilitarisierung des Kosovos zu überwachen. Das HQ (Hauptquartier) befindet sich in der Hauptstadt Pristina.

Ursprünglich beteiligten sich an der KFOR-Mission über 40 Staaten mit einer Truppenstärke von mehr als 50.000 Soldaten. Aktuell wird die KFOR-Truppe von 27 Staaten gestellt und umfasst ca. 3.500 Soldaten, ein Zehntel davon Österreicher.



Manchmal fühlt man sich als Bürgermeister einer Kleinstadt, manchmal aber als Hausmeister an der Bassena!



Das Fahrrad ermöglicht mir schnelle Wege und ist schon zu meinem Markenzeichen geworden!



Umrahmt von Griechen mit dem outgoing und incoming Cdr HSG – auch einen dritten Commander werde ich noch unterstützen!



Der Weg des Kreuzes am Karfreitag: Der Deputy Commander spielt dabei eine tragende Rolle.



Kosovos Landschaft hat was zu bieten!



Dienst unter der HSG-Flagge



Das HSG-Schlüsselpersonal

Rhabarber-Streusel-Kuchen

Portionen: 1 Kuchen (24 cm Springform)

Zeitaufwand: ca. 2 Stunden (inkl. Backen und Rasten)

ZUTATEN:

Boden & Streusel:

50 g gemahlene Mandeln
 175 g Weizenvollkornmehl
 50 g Speisestärke
 1/2 Teelöffel Backpulver
 1 Eigelb
 100 g Rohrohrzucker
 150 g weiche Butter
 Butter zum Einfetten der Form

Füllung:

500 g Rhabarber
 2 Eier
 50 g Speisestärke
 300 ml Milch
 60 g Rohrohrzucker
 Vanillemark von einer Vanilleschote
 250 g Topfen
 1 Esslöffel Staubzucker



SO WIRD'S GEMACHT

1. Butter rechtzeitig aus dem Kühlschrank nehmen. Sie muss wirklich weich sein.
2. Zuerst die Füllung zubereiten, da diese etwas auskühlen muss. Dafür zuerst den Rhabarber waschen, putzen und in kleine Stücke schneiden.
3. Anschließend die Eier trennen und aus dem Eiklar mit dem Staubzucker steifen Schnee schlagen. Beiseitestellen (am besten in den Kühlschrank).
4. Die Speisestärke für die Füllung mit 6 bis 7 Esslöffel Milch glattrühren.
5. Die restliche Milch gemeinsam mit dem Zucker und dem Vanillemark aufkochen und die angerührte Speisestärke dazugeben und unter kräftigem Rühren einmal aufkochen und dann vom Herd nehmen. Aufpassen, dass keine Klümpchen entstehen.
6. Zu der Puddingmasse nun den Topfen und das Eigelb dazu mischen und unterrühren. Auskühlen lassen.
7. Den Backofen auf 160 Grad Heißluft (180 Grad Ober-/Unterhitze) vorheizen.
8. Die gemahlene Mandeln, Vollkornmehl, Speisestärke, Backpulver, Eigelb, Zucker und weiche Butter in einer Schüssel zu einem Streuselteig kneten.
9. Die Springform mit Butter einfetten. Einen kleinen Teil der Streuselmasse für das Topping aufheben. Den restlichen Teig am Boden der Springform festdrücken und auch seitlich rauf bis zur Hälfte einen Rand formen.
10. Nun den Eischnee zur Puddingmasse rühren.
11. Die Puddingmasse draufgeben und die Rhabarberstücke oben drauf verteilen. Mit der restlichen Streuselmasse bestreuen.
12. Den Kuchen ca. 45 Minuten backen, dann den Backofen ausschalten und den Kuchen noch ca. 10 Minuten drinnen stehen lassen. Nicht wundern, die Puddingmasse wird erst fest, wenn sie abgekühlt ist.
13. Den Kuchen herausnehmen und noch 20 Minuten ruhen lassen und erst dann die Springform öffnen.

Weitere Rezepte gibt es auf www.gaumenspielerei.at



Ihr Hausarzt informiert:

Das Corona Virus ist derzeit in aller Munde und wir alle hoffen und bemühen uns, dass wir bald wieder unser normales Leben genießen können!

Die Corona-Pandemie ist noch lange nicht ausgestanden. Überwunden werden kann sie nur, wenn ein Großteil der Bevölkerung geimpft ist. Daher rate ich allen, sich impfen zu lassen. Im elektronischen Vormerksystem sollten Sie sich ehestmöglich registrie-



ren, bzw. die Buchung eines Impftermines für diese kostenlose Impfung vornehmen.

Alle in Österreich verwendeten Impfstoffe sind getestet und geprüft und von den europäischen Gesundheitsbehörden empfohlen. Die Gefahr, die von einem Impfstoff ausgeht, ist jedenfalls wesentlich geringer, als die Gefährdung durch eine Covid 19-Erkrankung. Heuer ist noch dazu ein Jahr mit einem vermehrten Zeckenvorkommen. Es ist daher ratsam, sich auch gegen **Zecken impfen** zu lassen. Besonders bei dieser Impfung stehen die Kosten in keinem Verhältnis zu dem Schaden, den eine Erkrankung anrichtet.

Bleiben Sie gesund und halten Sie durch!

Ihre
Dr. Ingrid GRAFL

Blutspende - Termine



Aus organisatorischen Gründen finden im kommenden Jahr 2021 keine Blutspendeaktionen in Pöttelsdorf statt. Wer sich jedoch an dieser Aktion beteiligen möchte, hat u.a. in folgenden Gemeinden dazu die Möglichkeit:

15.05.2021 Sieggraben

(Veranstaltungshalle, 14-19.30 Uhr)

23.05.2021 Forchtenstein

(Volksschule, 09.00-12.00 Uhr, 13.00-15.00 Uhr)

23.05.2021 Bad Sauerbrunn

(Genussquelle Rosailia, 14.00-19.00 Uhr)

29.05.2021 Pötttsching

(Volksschule, 15.00-19.00 Uhr)

04.06.2021 Schattendorf

(Gemeindeamt, 15.00-20.00 Uhr)

**Informationen unter:
Österreichisches Rotes Kreuz –
Bezirksstelle Mattersburg**

**Tel: 05/70144-3000 oder unter
www.rotekruz.at/blutspende/blutspendetermine**

Gratis FFP2-Masken für sozial schwache Personen

Laut der seit 25. Jänner geltenden Fassung der Notmaßnahmenverordnung des Bundes muss man beim Betreten öffentlicher Orte und in geschlossenen Räumen – vor allem auch im Handel und in öffentlichen Verkehrsmitteln – eine Atemschutzmaske der Schutzklasse FFP2 tragen. Da FFP2-Masken aus hygienischen Gründen immer wieder gewechselt werden müssen, entsteht hier vor allem für Personen in herausfordernden sozialen Verhältnissen, wie MindestsicherungsbezieherInnen oder MindestpensionistInnen, ein erheblicher Kostenaufwand. Um auch Menschen, die sich die regelmäßige Anschaffung einer FFP2-Maske nur schwer leisten können, ausreichenden Gesundheitsschutz bieten zu können, werden vom Bund für diese Personengruppen kostenlos FFP2-Masken zur Verfügung gestellt. Damit auch alle bedürftigen Burgenländerinnen und Burgenländer auf unkomplizierte Weise zu FFP2-Masken kommen, hat das Land Burgenland die zur Verfügung gestellten Masken direkt an die burgenländischen Gemeinden geliefert. Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer, die dem zuvor genannten Personenkreis angehören, können sich ihre FFP2-Masken direkt vom Gemeindeamt abholen.



Senioren

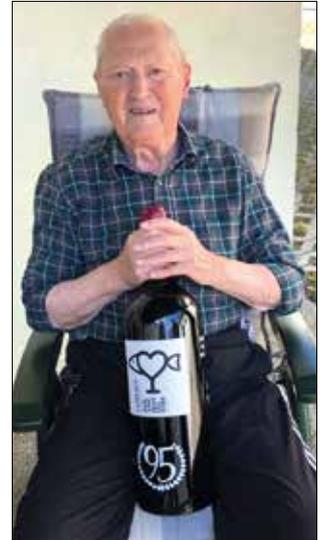


Achtzigster Geburtstag

Im Jänner feierte Robert Mürkl seinen 80. Geburtstag. Alfred Bosard, Vorsitzender der Senioren Pöttelsdorf, gratulierte zu diesem Jubiläum und wünschte dem Jubilar im Namen aller Mitglieder der Senioren noch viele Jahre in Gesundheit.

Fünfundneunzigster Geburtstag

Im März feierte Helmut Kurz im Beisein seiner Familie seinen 95. Geburtstag. Alfred Bosard, Obmann der Senioren Pöttelsdorf, gratulierte im Namen aller Mitglieder aufs Herzlichste. Wohlgelaut und in Erwartung seiner 100er Feier nahm der Jubilar die Glückwünsche entgegen.



Pensionisten



Sechzigster Geburtstag

Ihren 60. Geburtstag feierte Liane Illedits im April. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit gratulierte Käthe Bokor, als Vertreterin des Pensionistenverbandes – Ortsgruppe Pöttelsdorf - und überbrachte die besten Glückwünsche.



Fünfundsiebzigster Geburtstag

Zu seinem 75. Geburtstag gratulierte Harald Schuber im Namen aller Mitglieder der Pensionisten-Ortsgruppe Pöttelsdorf, bedankte sich für seine jahrzehntelange Mitarbeit im Ortsausschuss, und wünschte dem Jubilar noch viele Jahre Gesundheit.

Personalia

Sehr geehrte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!

Aufgrund der im Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung dürfen die genauen Geburtsdaten sowie Adressen der Jubilare nicht mehr veröffentlicht werden. Das Bgld. Ehrungsgesetz gibt der Gemeinde jedoch die Möglichkeit, den Jubilaren in der Gemeindezeitung allgemein zu gratulieren. Wer dies nicht möchte, soll sich im Gemeindeamt melden. Fotos von Gratulationen werden nur mit Zustimmung der betreffenden Personen veröffentlicht. Sterbefälle werden nicht, Geburten nur mit Zustimmung, kundgemacht.

Die Gemeinde Pöttelsdorf gratuliert folgenden Jubilaren:

Robert Mürkl (80)
Helga Lorger (80)
Margit Schuber (70)
Roswitha Nussbaumer (70)
Horst Pauschenwein (80)
Herbert Grasl (80)
Oluf Mörz (75)

Termine und Veranstaltungen

Aufgrund der behördlichen Anordnungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus sind alle Veranstaltungen bis auf weiteres untersagt. Sobald es wieder gesetzlich möglich ist, werden Veranstaltungstermine auf unserer Homepage und einer amtlichen Information (Aktuell) bekanntgegeben.

Handwerkerbonus 2021

Alle Eckpunkte zum Handwerkerbonus 2021 finden Sie auf der Homepage des Landes unter www.burgenland.at/handwerkerbonus oder der **Info-Hotline: 057/600-2800** (zum Lokaltarif).



Diese Sonderwohnbauförderungsaktion des Landes tritt mit 1. Jänner 2021 in Kraft und endet am 31. Dezember 2021!

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG

A - 2483 Ebreichsdorf

Gildenweg 7

Tel. +43 (0)22 54 / 722 31 - 0

STRABAG

**STRASSENBAU – KANALBAU – LEITUNGSBAU
ASPHALT – PFLASTER – FLÄCHENGESTALTUNG**

www.strabag.at



ATELIER | KAITNA | SMETANA
Ziviltechniker GmbH

A-1180 WIEN
Semperstraße 19/1/29
T: 01 / 478 59 69
F: 01 / 478 59 69 / 80

E: atelier@kaisme.at

Weingut & Heuriger Stegschandl



Du möchtest endlich wieder gemütlich beim Heurigen sitzen?

„Der Stegschandl“ öffnet nach vielen Monaten wieder seine Pforten.

Das beliebte Heurigen-Restaurant in Pöttelsdorf startet mit ausreichend Abstand am 19. Mai 2021 in die Sommersaison. Gabi und Thomas Schandl sowie das Stegschandl-Team verwöhnen Dich dann wieder täglich ab 11.00 Uhr mit den alt-bekanntem Stegschandl-Schmankerln.

Die Stegi's, wie Sie von Ihren Freunden liebevoll genannt werden, haben sich aber auch wieder ein paar neue Köstlichkeiten einfallen lassen. Darunter sind ein paar Speisen wie der „Pouga-Solot“ oder das „XL Wulka-Toast-Stangerl“. Vor allem ist als NEU das köstliche Softeis von der Carpigiani Softeismaschine zu erwähnen. Als Standard werden die Sorten Vanille und Schokolade geführt, welche an manchen Tagen auch durch andere Sorten wie Erdbeere ersetzt werden. Mit dem herrlichen Softeis sind auch die neuen Eisbecher sehr zu empfehlen.

Bei den Getränken sind natürlich die aktuellen Jahrgänge der Familymade Weine im Angebot. Aber auch hier gibt es etwas Neues, wie zB. den Rosalia-Spritzer.

Und für alle Radler, Wanderer und sonstigen Genießer gibt's die kaiserlich „G'spritzten“-G'spritzter Franzl und G'spritzte Sissi - gut gekühlt in der handlichen 0,33 lt. Glasflasche auch zum Mitnehmen.



Ausgesteckt Zeiten: 19.05.2021 bis 23.06.2021 und 28.06.2021 bis 01.08.2021 und 16.08.2021 bis 15.09.2021

Tischreservierungen sind ab sofort unter 06642114595 erbeten.

AMTSSTUNDEN

Bürgermeister Rainer Schuber

Donnerstag 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 0699/140 592 55

ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Die Öffnungszeiten entnehmen
Sie dem Abfallkalender.

Termine bitte einhalten!
Bauschutt und Grünschnitt
nur nach Vereinbarung mit:

Hannes Pötschacher 0699/15120025

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe des Dorfboten
ist am 15.8.2021

**Nützen Sie die Möglichkeit
für Ihren Beitrag.**

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Grafl

Montag 13.00 bis 14.30 Uhr

I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pöttelsdorf, 7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 64, Tel. 02626/5214-0, Fax 02626/5214-7

E-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at
www.poettelsdorf.at

Redaktionelle Mitarbeiter:

Alfred Bosard, Daniela Glatzer, Dr. Ingrid Grafl, Maria Haider, Mag. Andreas Hanke-meier, Christian Kurz, BA, AL Heidi Kurz, Daniela Leyrer, BA, Mag. Gernot Pauschenwein, Roland Pfleger, Sabine Pötschacher, Eva Schachinger MA, Mag. Karin Schmit, Harald Schuber, Rainer Schuber, Team des Kindergartens

Satz, Gestaltung, Scans, Lithographien und Produktion:

UL Solutions, Ute Lerner Werbeagentur,
Am Katzelbach 110b, A-8054 Graz
Tel.: 0676/848117333

Druck: Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1,
7210 Mattersburg

Auflage: 600 Stück

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



Hansagfood

Pöttelsdorf
Hauptstraße 27

Öffnungszeiten:

Montag	07.00–20.00
Dienstag	07.00–20.00
Mittwoch	08.00–20.00
Donnerstag	08.00–20.00
Freitag	08.00–20.00
Samstag	08.00–18.00
Sonntag	Geschlossen

Tel. Nr.: 0660/1361746

Wulkatalschenke

Wulkatalschenke
Romana Koch
Hauptstraße 89
0676/3501372
0664/1487250

Essen auf Rädern

*Backendl und Schnitzel
zum Abholen,
größere Mengen werden
auch geliefert!*

(Bitte um tel. Vorbestellung)

*Bei Interesse bitte um
telefonische Kontaktaufnahme.*